

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter*innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer*innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 385,- Euro für Teilnehmer*innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs.

Für alle übrigen Teilnehmer*innen gilt ein Preis von 495,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Mittags- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Dipl.-Ing. Sandra Wagner-Endres, Dipl.-Geogr. Ulrike Wolf, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Bettina Leute, Tel. +49 30 39001-148, fortbildung@difu.de

Darum geht's...

Die Wirtschaftsförderung als klassische Querschnittsaufgabe muss sich mit vielfältigen und sehr dynamischen Veränderungen und Entwicklungstrends auseinandersetzen: Vom Wandel der Arbeitswelt, von veränderten Formen der Produktion, der Digitalisierung bis hin zu gesellschaftlichen Veränderungsprozessen wie soziale Polarisierung – all diese Entwicklungen müssen in ihrer Bedeutung auf den eigenen Standort heruntergebrochen werden, um vor Ort geeignete Strategien entwickeln zu können. Um in einem derart komplexen und dynamischen Umfeld adäquat reagieren zu können, werden neue Allianzen und innovative Formate der Zusammenarbeit benötigt. Vielerorts werden bereits neue Instrumente und Kooperationsansätze mit alten und neuen Stakeholdern etabliert, die es ermöglichen, gemeinsam „out of the box“ zu denken und neue Lösungen zu entwickeln. Im Rahmen des Seminars werden neue Formate und Best-Practice-Ansätze präsentiert und gemeinsam diskutiert.

Zielgruppen

→ Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Wirtschaftsförderung, Stadtplanung, Stadtentwicklung, Entwicklungsgesellschaften, Ratsmitglieder und Kammervertreter*innen (IHK, HWK).

Veranstaltungsort

→ Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstr. 13-15 (Eingang 14-15), 10969 Berlin

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Zukunftsvision – Innovation – Kooperation

Wirtschaftsförderungen als Agenten des Wandels

8.–9. September 2022
Berlin

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter

<https://difu.de/difu.de/17287>



Donnerstag 8. September 2022

10.30 Begrüßung und Seminareinführung

→ Sandra Wagner-Endres, Ulrike Wolf, Difu, Berlin

Zukunftsperspektiven Wirtschaftsförderung

Welche Trends und Entwicklungen prägen die Arbeit der Wirtschaftsförderungen? Wo liegen die besonderen Herausforderungen bei der Entwicklung von Wirtschaftsräumen? Welche Rolle kann die Institution Wirtschaftsförderung in der Transformation einnehmen?

10.45 Erfahrungsaustausch

→ Alle Teilnehmenden

11.30 Transformation gemeinsam gestalten – Offene Regionen als Gestaltungspielräume für Gesellschaft und Wirtschaft

→ Prof. Dr. Suntutje Schmidt, Leiterin Forschungsschwerpunkt „Ökonomie und Zivilgesellschaft“, Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung, Erkner

12.15 Innovationsfähigkeit der Wirtschaftsförderung – Dimensionen und Ansätze zur strategischen Weiterentwicklung

→ Sandra Wagner-Endres, Difu, Berlin

13.00 Mittagspause

Kollaborationen mit (neuen) Akteuren

Wirtschaftsförderung ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Welche (neuen) Zielgruppen sind für eine nachhaltige Standortentwicklung zukünftig wichtig(er)? Wie gelingt der Zugang zu Stakeholdern und wie können durch neue Formate und Instrumente erfolgreiche Netzwerke entwickelt werden?

14.00 Scouting und Matching in einer diversen Akteurslandschaft

→ Florian Renneberg, Geschäftsstellenleiter Südniedersachsen InnovationsCampus (SNIC), Göttingen

14.45 Projekt-Fabrik: Akteurspotenziale für (kommunale) Förderprogramme digital erschließen

→ Norbert Rost, Geschäftsführer, futureprojects GmbH, Dresden

15.30 Kaffeepause

16.00 Wirtschaftsförderung für und mit Akteuren der Kreativwirtschaft

→ Egbert Rühl, Geschäftsführer, Hamburg Kreativ Gesellschaft, Hamburg

17.00 Ende des ersten Veranstaltungstages Apéro zum Ausklang

Freitag 9. September 2022

09.00 Reflexion des ersten Veranstaltungstages

→ Sandra Wagner-Endres, Ulrike Wolf, Difu, Berlin

Flächenentwicklung weiterdenken

Flächen für die Wirtschaft unterliegen einem dynamischen Wandel und diversen Nutzungsansprüchen. Können Nutzungsmischung und vertikale Flächenentwicklung den Umgang mit dem knappen Gut nachhaltiger machen? Welche Möglichkeiten bieten Vergabeinstrumente, um auf die Gestaltung und Nutzung von Wirtschaftsflächen Einfluss zu nehmen?

09.15 Urban Sandwich Stuttgart – Stapelung gewerblicher Nutzungen

→ Philipp Krass, Gründer und Mitinhaber, berchtoldkrass space&options - Raumplaner, Stadtplaner. Partnerschaft für Stadtplanung und Wohnen, Karlsruhe

10.00 Nachhaltige Vergabe von Gewerbeflächen mit Gemeinwohlkriterien – Konzept und Umsetzungserfahrungen

→ Joachim Strauß, Prokurist, Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim

10.45 Kaffeepause

Impulse für die produktive Stadt und Region

Die neue Leipzig-Charta beschwört die produktive Stadt und ihre Kraft für das Gemeinwohl. Wie lassen sich neue produktive Orte für die Stadtentwicklung nutzen? Welchen Beitrag können sie zu einer resilienten Wirtschaftsstruktur leisten?

11.00 Lebendige Stadtentwicklung – das Kreativzentrum Alte Mu Kiel

→ Friederike Kopp, Geschäftsführerin, Urbane Impulse GmbH, Kiel

11.45 Urbane Produktion im Bergischen Städtedreieck – Potenziale nutzen und neue Entwicklungsimpulse im Verbund setzen

→ Uta Schneider, Geschäftsführerin, Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft, Solingen

12.30 Mittagspause

Abschlussdiskussion

Was folgt aus den Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft für die Arbeitsorganisation der Wirtschaftsförderung? Mit welchen Strukturen kann den Veränderungen bestmöglich begegnet und können Wirtschaftsförderungen zu Agenten des Wandels werden?

13.15 Umstrukturierung zur agilen Wirtschaftsförderung – Erfahrungen aus Dortmund

→ Arturo Holuigue de la Vega, Leitungsstab des Oberbürgermeisters Strategie und Planung, Stadt Dortmund

14.00 Erfahrungsaustausch und gemeinsamer Ausblick

15.00 Ende der Veranstaltung